

# Immer am Zug

Bewegte Geschichte in Bewegung: Die Bayreuther Modelleisenbahner feiern ihr 50-jähriges Bestehen

**BAYREUTH**  
Von Eric Waha

Wenn sich was dreht, sind sie begeistert: Von der großen Spur 1 bis zur kleinsten Spur Z lassen die Bayreuther Modelleisenbahner den Zügen freien Lauf. Sie tun das seit 50 Jahren. Und sie feiern an den kommenden drei Sonntagen die bewegte Geschichte des Vereins mit Sonderausstellungen.

Für Michael Hübner geht es nicht ohne Eisenbahn. Der Vorsitzende des Modelleisenbahn-Clubs Bayreuth ist „am Bahnhof St. Georgen aufgewachsen, der war damals ein großer Rangierbahnhof. Ich stand immer am Gleis und habe zugeschaut“, sagt Hübner im Gespräch mit dem Kurier. Folgerichtig, dass Hübner später selbst zur Deutschen Bahn AG gegangen ist. „Seit 47 Jahren bin ich dabei.“ Und dass er ein Hobby hat, das gar kein anderes sein kann: „Modelleisenbahner. Und das Hobby ist für meine Familie auch in Ordnung“, sagt er. Seine Tochter teilt das Hobby, ist auch Mitglied in dem Verein, der 1967 von sieben Enthusiasten gegründet wurde, wie Hübner und sein Stellvertreter Wolfgang Rätzer sagen.

Rätzer hat das Fieber wieder gepackt, als er 2010 in Ruhestand gegangen ist. Ein Wiedereinstieg, den er durchaus mit dem großen Teil der inzwischen 70 Mitglieder des Vereins teilt. „Modelleisenbahner zu sein, ist ein



Freuen sich auf das 50-jährige Bestehen des Modelleisenbahn-Clubs Bayreuth: Michael Hübner und Wolfgang Rätzer. Foto: Eric Waha

gewisser Ausgleich von der Arbeit, man kann schön zur Ruhe kommen, wenn man zuschaut oder tüfelt“, sagt Rätzer. Er hatte als Kind eine kleine Anlage und die Liebe zu den detailreichen Loks und Waggonen einfach über die Jahrzehnte für sich konserviert.

Rund 550 Quadratmeter Platz haben die Modelleisenbahner, die auch zwölf Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren in ihren Reihen haben, in dem neuen Domizil in der Weiherstraße 27.

Fast ein Luxus gegenüber den Räumen, in denen der Club vorher war. „Bis 2010 waren wir in der Gifthütte“, sagt Rätzer. Ein alter Schuppen auf dem Gelände des Hauptbahnhofs. Das Dach: undicht. „Wir hatten auch viel Besuch von allerlei Tieren.“ Für kurze Zeit fand der Club Unterschlupf in der alten Lokremise am Hauptbahnhof, schräg gegenüber der Gifthütte. „Ein Domizil, das für uns fast berauschend war.“ Aber: eben nichts für die Ewigkeit. Denn vier

Jahre später kam die überraschende Kündigung. „Zwei Jahre haben wir gesucht, dann sind wir fündig geworden.“ Jeden Mittwoch treffen sich die Modelleisenbahner zum Clubabend um 19 Uhr. Zum Fachsimpeln, zum Bauen. Eine Mischung aus Jungen und Alten, „die Sandwichgeneration, die noch arbeiten muss, fehlt ein bisschen“, sagt Hübner. Allerdings verstehen sich die Modellbahner als Brücke zwischen den Generationen: „Viele Ältere kommen, weil der Enkel Lust auf eine Modellbahn hat.“

Glaubenskriege werden keine ausgetragen: Märklin, Fleischmann und die anderen Marken dürfen friedlich nebeneinander existieren. „Der Gemeinschaftsgedanke bei uns ist sehr groß. Man hilft sich, gibt Tipps. Wir sind sehr gesellig.“ Außerdem bleiben die Modellbahner immer in Bewegung: „Unser Schriftführer Michael Zapf ist da sehr rege. Er tut immer wieder Messen und Ausstellungen auf, die wir gemeinsam besuchen. Die Spielwarenmesse ist sowieso Pflicht“, sagt Rätzer. Zwölf bis 15 Mann sind immer unterwegs, wenn es sich um die kleinen Züge, Häuschen, Figuren dreht. „Und natürlich“, sagt Hübner, „fahren wir auch immer mit der Bahn.“

**INFO:** Am 25. November, am 3. und 10. Dezember öffnen die Modellbahner ihre Sonderausstellung in der Weiherstraße 27 und zeigen unter anderem ihr Modell des Altstädter Bahnhofs.

## Makabrer Fund: Totenschädel in Tüte

**BAYREUTH.** Einen makabren Fund machte eine Bayreuther Familie am Sonntag auf dem Stadtfriedhof: eine Plastiktüte, in der ein Totenschädel war, hing an einer Hecke. Zunächst hatten sie gedacht, es könnte sich um eine Tüte mit einem Brot handeln. Nach näherem Hinsehen aber riefen sie sofort die Stadtpolizei, auch die Kripo war vor Ort. Polizeisprecher Heiko Mettke bestätigte gegenüber dem Kurier den Fund. Der haarlose Schädel, an dem der Unterkiefer fehlt, werde zurzeit im Rechtsmedizinischen Institut in Erlangen untersucht. Die Experten sollen herausfinden, wie alt er ist. Wie er in die Plastiktüte kam oder ob eventuell ein Verbrechen dahintersteckt, dazu machte er keine Angaben. ott

## Ehrungsabend der Aktion Sportabzeichen

**BAYREUTH.** Die Stadt Bayreuth lädt für Dienstag, 28. November, ab 18 Uhr zum Ehrungsabend für die Aktion Sportabzeichen in die Dreifachturnhalle am Roten Main, Johann-Sebastian-Bach-Straße 19, ein. Über 200 Sportler, darunter 104 Jugendliche, haben ihr Sportabzeichen erfolgreich absolviert und werden hierfür ausgezeichnet. Sie alle haben an der größten Breitensportaktion Deutschlands teilgenommen, die bereits zum 51. Mal in Bayreuth stattgefunden hat. Zum Ehrungsabend sind alle Teilnehmer sowie die Sportabzeichenprüfer eingeladen. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird die Ehrung vornehmen und Urkunden und Anstecknadeln überreichen. red

ANZEIGE



# cyber monday

## WOCHE

**20. - 27. NOVEMBER**

Kostenlose Lieferung für Millionen von Artikeln\*





**AXE, DOVE, REXONA UND DUSCHDAS**  
Angebot des Tages



**SONY SYSTEMKAMERAS**  
Angebot des Tages



**PHILIPPS HUE**  
Angebot des Tages



**SAMSUNG FERNSEHER UND SOUNDBARS**  
Angebot des Tages



**SAMSUNG SMARTPHONES**  
Angebot des Tages



**FISHER-PRICE PRODUKTE**  
Angebot des Tages

Nur solange der Vorrat reicht. \*Bei Bestellungen über 29€, die von Amazon versendet werden.